

Jugend Brass Band Michelsamt-Surental

## Junges Jahreskonzert mit Paukenschlag eröffnet

Am Samstagabend, 31. Januar, bot die Jugend Brass Band Michelsamt-Surental ein Novum: Ihr erstes Jahreskonzert. Die Musikalität der ganz Kleinen, der Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfüllte die volle Mehrzweckhalle in Beromünster mit Begeisterung. Die Stimmung war sehr familiär.

In die Reihe der beliebten und gut besuchten Jahreskonzerte von Musikformationen dieser Region gesellt sich neu und jugendfrisch auch die Jugend Brass Band Michelsamt-Surental. Ihr Jahreskonzert bestritt sie am vergangenen Samstagabend, 31. Januar, zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle von Beromünster.



Das Fortepiano mit Dirigent Beni Wey lieferte einen soliden Auftakt.

Diese war mit Gästen bis auf die letzten Plätze gefüllt, war es doch für viele Eltern, Grosseltern und sonstige musikalische Angehörige wiederum ein Highlight, sich der Klänge ihrer Kinder und Jugendlichen zu erfreuen. Meistens ist dies ja im Herbst der Fall, wenn die musikalischen Wirbelwinde jeweils vom Musiklager zurückkommen.

### Fast wie ein Familienfest

Stolz und mit jugendlicher Gelassenheit präsentierte die Jugend Brass Band Michelsamt-Surental nun auch ihr eigenes Jahreskonzert. Dazu gehörten selbstverständlich auch die Vorgängerformationen Fortepiano und Little Brassers, denen die «Gros-



Die Jugend Brass Band Michelsamt-Surental unter der Leitung von Joel Spitaleri gab ihr erstes Jahreskonzert.

Bilder: uke

sen» ja auch einmal angehört hatten. Es war fast wie ein grosses Familienfest.

### Stabwechsel bei den Little Brassers

Den Auftakt machte das Fortepiano unter der Leitung von Benjamin Wey. Er gelang den Kleinsten schlagkräftig! Nebst mehreren einstudierten Stücken lieferten sie mit «Wär ich ein Möbelstück» einen fulminanten Auftritt ab – Vokaleinsatz und Paukensolo inklusive. Die Little Brassers unter der Leitung von David Rufer schlossen sich an und präsentierten ebenfalls einen wohlklingenden Konzertblock, moderiert von reddegewandten Band-

mitgliedern selber. Anschliessend wurde David Rufer als langjähriger Dirigent der Little Brassers von Musikschulleiterin Susanne Bättig gebührend verabschiedet. Er übergibt den Dirigentenstab an seine Nachfolgerin Manon Rais.

### Von Mittelalter bis Queen

Das Konzertangebot der Jugend Brass Band unter der Leitung von Joel Spitaleri war sehr vielseitig und beinhaltete nebst eingängigen Brass-Stücken auch mittelalterliche Klänge und ein Stück von Queen. Die Spielfreude ungebrochen auskostend, boten sie ihren Gästen auch eine Zugabe. So ver-

klang der musikalische Abend etwa um 20.30 Uhr, während die Eltern mit den Kleinsten zufrieden nach Hause gingen und die Brass Band-Mitglieder sich dem Aufräumen widmeten. Dass der Grill zu Beginn nicht auf Anhieb angeworfen werden konnte und es am Buffet zu Stockungen kam, hatte man spielend durchwinken können. Zurück bleibt einmal mehr die ansteckende Begeisterung und die Gewissheit, dass die Region in Sachen Blasmusik nicht um Nachwuchs besorgt sein muss, auch was die Jahreskonzerte betrifft.

Ursula Koch-Egli

100. Generalversammlung der Musikgesellschaft Beromünster

## Der 100-Jahr-Jubiläums-Feier in grossem Schritt entgegen

Am Freitag, 30. Januar 2026, trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der MG Beromünster im Restaurant Hirschen zur 100. Generalversammlung.

Vor der Generalversammlung gab es einen 100-Jahr-Jubiläums-Apéro, bei welchem die Ehrenmitglieder und die Sponsoren der Neuuniformierung zum ersten und nicht letzten Mal für ihre Unterstützung verdankt wurden und auf das bevorstehende Jubiläum angestossen werden konnte. Auch Maria Conrad und Luca Boog vom Gemeinderat folgten der Einladung, wobei Luca Boog die Gratulationsworte, verpackt in einen historischen Kurzblick inklusive Geschenk überbringen durfte. Im schönen Festsaal vom Restaurant Hirschen folgte dann ein ausgezeichnetes Nachtessen, wobei auf den Tischen schon passende Dekokuchen dem Anlass die passende Note verliehen und das festliche Ambiente des Saales zum Restlichen beitrug.

Nach dem Nachtessen eröffnete Co-Präsident Sven Rogger um 21 Uhr den offiziellen Teil gemäss Traktandenliste. Das Protokoll der letztjährigen GV und der Jahresbericht wurden mit der Einladung der GV zugestellt und mit grossem Applaus verdankt. Der Co-Präsident liess nochmals einige Höhepunkte aus dem vergangenen Vereinsjahr Revue passieren. Besonders hervorgehoben wurde das mitreisende Jahreskonzert unter dem Motto «Song Contest – Brass Band Edition», das mit coolen Sounds in der MZH in Beromünster für beste Unterhaltung sorgte. Das Konzert wurde musikalisch durch den Gesang von Chiara Stocker bereichert und von Alexander Suter humorvoll und abwechslungsreich moderiert.

Am Frühlingsmarkt in Beromünster standen die Musikant:innen erstmals für das bevorstehende Jubiläum im Einsatz und nutzten die Gelegenheit,



Das neue Ehrenmitglied Corinne Furrer (20 Jahre aktives Musizieren) und der Eidgenössische Ehrenveteran Robert Stocker (70 Jahre aktives Musizieren).

mit dem Kilbi-Rad Werbung für das 100-Jahr-Jubiläum zu machen und der Bevölkerung die Projekt näherzubringen.

Ein weiteres Highlight war die Ernennung von Thomas Bisang für 50 Jahre aktives Musizieren zum Luzerner Kantonal-Ehrenveteranen bei der Veteranenfeier am Musikfest in Sursee.

Das Fläckefäschcht fand in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt und überzeugte mit viel Ambiance, Attraktionen und Musik rund um das Stiftstheater – begleitet von sonnigem Wetter und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Der Anlass entwickelte sich vom stimmungsvollen Vorplatz bis zur ausgelassenen Feier mit Live-Musik und DJ im Inneren weiter und wird 2026 in das 100-Jahr-Jubiläum integriert. Ein grosser Dank gilt dem OK Michi, Franz und Andrea sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen neuen und erfolgreichen Event möglich gemacht haben. Weitere musikalische Auftritte wie das Spass an Brass, das Ständli im Altersheim Bärnmättli

und das Quartierständli rundeten das Jahr ab.

### Rechnung

Kassier Michael Keller erläuterte im nächsten Traktandum die Jahresrechnung und das Budget. Rechnungsrevisor Thomas Bisang dankte dem Finanzchef für die grosse Arbeit und die sorgfältig geführte Rechnung und verlas anschliessend den Revisorenbericht.

### Mutationen

An der 100. Generalversammlung mussten an dieser GV drei Austritte aus der MG Beromünster verzeichnet werden. Dies sind zum einen Gottfried Oswald als Mitglied der Fahnenwache und die Musikanten Elias Hüslers und Franz Willmann. Neben diesen Austritten gab es aber glücklicherweise gleich zwei Neumitglieder: Die Musikgesellschaft begrüsst Sonja Bolzern neu in der MG Beromünster und die Rückkehr von Renate Lang. Die MG Beromünster zählt damit neu 27 Aktivmitglieder.



Co-Präsident Sven Rogger (l.) erhält Gratulationen und Geschenk zum 100-Jahr-Vereinsjubiläum von Maria Conrad und Luca Boog vom Gemeinderat.

für das Vertrauen und die Geduld der MGB.

### 100-Jahr-Jubiläum

Am 19./20. Juni 2026 darf die MG Beromünster ihr 100-Jahr-Jubiläum mit ihren Gästen und der Öffentlichkeit feiern. Das OK informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand der geplanten Festaktivitäten und der Neuuniformierung und Teilinstrumentierung.

– Am Freitagabend, 19.6.2026, findet ein exklusiver Anlass für Gönner und Sponsoren als Dankeschön statt.

– Am Samstag, 20.6.2026, gibt es nach dem Mittag ein Konzert in der Pfarrkirche St. Stephan, gefolgt von der Präsentation der neuen Uniformen mit einer Parade «de Fläche uf». Danach folgt ein öffentlicher Apéro beim Stiftstheater mit anschliessendem Fläckefäschcht.

– Die Sammlung für das 100-Jahr-Jubiläum läuft noch bis Ende Februar. Falls jemand noch nicht die Gelegenheit hatte, unsere Bankverbindung für Einzahlungen lautet: CH22 8080 80011225 5413 0: Musikgesellschaft, 6215 Beromünster.

Weitere Infos dazu:  
[www.mgberomuenster.ch](http://www.mgberomuenster.ch)

Zum Abschluss der Generalversammlung bedankte sich der Co-Präsident Sven Rogger bei seinen Vorstandskollegen, der Musikkommission und Manon Rais für die tolle Zusammenarbeit. Er dankte Vizedirigent Jörg Stocker, dem Fähnrich Martin Suter und der Fahnenwache. Ebenfalls dankte er den vielen Spendern, Inserenten, Jugendgotten/-göttis, Passivmitgliedern sowie der Gemeinde, Kirchgemeinde und Korporation für ihre grosszügige Unterstützung. Der geschäftliche Teil der 100. GV endete damit um 23.13 Uhr.

Elias Räber